

1. Die Feldgruppeneinheiten

4500 - 4509 Erste Feldgruppe

4510 - 4519 Zweite Feldgruppe

4520 - 4529 Dritte Feldgruppe

↓

4690 - 4699 Zwanzigste Feldgruppe

Jede Feldgruppeneinheit umfasst zehn Datenfelder, die ein "Unterformat" innerhalb des Gesamtformates darstellen. Zwanzig Feldgruppen können in einem Titeldatensatz erfasst werden.

In den Feldgruppen werden ausschließlich Titelangaben (Titeleinheiten) erfasst.

Diese Titelangaben betreffen:

- (a) Titel, die nach RAK für eine Fußnote bestimmt sind, z.B.: Neben- und Paralleltitel, Titel beigefügter und enthaltener Werke, Titel von Originalausgaben, Titelschwankungen etc.

Das betrifft die Titel der Feldgruppentypen 1-12, beim Feldgruppentyp 1 für die Fußnote jedoch nur den Einheitssachtitel.

Außerdem enthalten die Daten einer Feldgruppe die nach RAK erforderlichen Nebeneintragungen.

Dabei kann es bei den FG-Typen 2, 3 und 5 sein, dass zusätzlich zur Vorlageform auch die Ansetzungsform des Titels für die NE angegeben werden muss (Feld 4XX8 und 4XX9).

- (b) Titel, die nicht für eine Fußnote sondern nur für Nebeneintragungen zu erfassen sind, z.B. Titel bearbeiteter Werke und auf der Haupttitelseite genannter beigefügter Werke.

Das betrifft den Feldgruppentyp 13 sowie den FG-Typ 1, bei dem nur der Einheitssachtitel für die Fußnote bestimmt ist.

Jede Titeleinheit wird in einer eigenen Feldgruppe erfasst mit den für die Fußnote und die Nebeneintragungen erforderlichen Daten.

Die Fußnote der in den Feldgruppen erfassten Titel (betr. die FG-Typen 1-12) erfolgt gemäß RAK entweder in Deskriptivform (Vorlageform) oder in Ansetzungsform. Die Form der Fußnote wird durch den FG-Typ bestimmt.

Die Erfassung der Feldgruppen geschieht in lückenlos aufsteigender Reihenfolge, immer mit Feld 4500 beginnend. Durch die Reihenfolge der Feldgruppen wird die Abfolge der Titelangaben im Fußnotenbereich bestimmt.

Die inhaltliche "Belegung" der zu erfassenden FG-Einheiten richtet sich nach der Abfolge der 15 FG-Typen, wie sie in Punkt 5 aufgeführt ist.

Die Feldgruppen ermöglichen ebenfalls die IDN-Verknüpfungen zu den Normdatensätzen von Personen und Körperschaften und eine präzise Indexierung der Datenelemente gemäß Index-

und Schlüsseltyp.

Die Daten für Fußnoten und Nebeneintragungen werden in den bibliografischen Dienstleistungen berücksichtigt. Für den Katalog ist die Bildung der Fußnoten vorgesehen.

2. Bezug zu den Satzarten

Feldgruppen sind in allen Satzarten außer *b*z und *d*z zulässig.

3. Die zehn Datenfelder einer Feldgruppe

4XX0 Erstes Datenfeld jeder Feldgruppe, das die FG-Einheit kennzeichnet. Es enthält folgende Angaben:

- Die Code-Angabe für den Feldgruppentyp;
- die Kennung, ob mit Daten einer Feldgruppe Nebeneintragungen erforderlich sind oder nicht (NE-Steuerung);
- ggf. den Text einer einleitenden oder verbindenden Wendung.

Steuerzeichensyntax in 4XX0: |bb±|Text

bb Codeangabe (2 Kleinbuchstaben) für den Feldgruppentyp, obligatorisch in jeder Feldgruppe.

± NE-Steuerung, obligatorisch in jeder Feldgruppe:

Pluszeichen: Mit Daten der betr. Feldgruppe ist eine - ggf. auch mehr als eine - Nebeneintragung erforderlich.

Minuszeichen: Es ist keine Nebeneintragung notwendig. (Als "Minuszeichen" wird der Bindestrich verwendet.)

Bei der Beschreibung der Feldgruppentypen (s. Punkt 5) bedeutet die Angabe "±" auf der Position der NE-Steuerung, dass nicht alle in Feldgruppen des betr. Typs zu erfassenden Titelangaben auch eine Nebeneintragung erhalten. Entsprechend sind die Zeichen "+" oder "-" zu verwenden.

Text Für die Fußnote manuell zu erfassende einleitende oder verbindende Wendung, wenn der vom Feldgruppentyp maschinell abgeleitete Standardtext nicht zutrifft. Nähere Erläuterungen s. Punkte 4 und 5.

Feldgruppen

4500 - 4699

Stand: 05.10.2010

- *4XX1 Erster bis dritter Verfasser.
Feldwiederholung für den 2. und 3. Verfasser.
Verknüpfungsangabe zu den Normdatensätzen von Personen wie in Feld 3000.
- *4XX2 Verantwortliche Person nach RAK-NBM für eine zweiteilige Nebeneintragung.
Feldwiederholung für die 2. und 3. verantwortliche Person.
Verknüpfungsangabe zu den Normdatensätzen von Personen wie in Feld 3000.

Im FG-Typ 13 (ne+) ist das Feld 4XX2 nicht zulässig, da die Unterscheidung zwischen primär und sekundär bei einer NE nicht sinnvoll ist.
Im FG-Typ 13 muss eine Person in Feld 4XX1 erfasst werden.
- *4XX3 Erste bis dritte Primärkörperschaft.
Feldwiederholung für die 2. und 3. Primärkörperschaft.
Verknüpfungsangabe zu den Normdatensätzen von Körperschaften wie in Feld 3100.
- *4XX4 Verantwortliche Körperschaft nach RAK-NBM für eine zweiteilige Nebeneintragung.
Feldwiederholung für die 2. und 3. verantwortliche Körperschaft.
Verknüpfungsangabe zu den Normdatensätzen von Körperschaften wie in Feld 3100.

Im FG-Typ 13 (ne+) ist das Feld 4XX4 nicht zulässig, da die Unterscheidung zwischen primär und sekundär bei einer NE nicht sinnvoll ist.
Im FG-Typ 13 muss eine Körperschaft in Feld 4XX3 erfasst werden.
- 4XX5 Formalsachtitel für Verträge analog Feld 3200.
Steuerzeichensyntax: wie in Feld 3200.
- *4XX6 Formalsachtitel für Verfassungen analog Feld 3210.
Steuerzeichensyntax: wie in Feld 3210.
- *4XX7 Einheitssachtitel analog Feld 3211.
Steuerzeichensyntax: wie in Feld 3211.

Die Feldwiederholung betrifft die Erfassung von zusätzlichen Eintragungsformen eines Sachtitels (hier des Einheitssachtitels), wenn das erste Ordnungswort des Sachtitels Zahlen, Abkürzungen, Symbole etc. aufweist, die für eine zusätzliche Sachtitel-NE aufzulösen sind.
- *4XX8 Ansetzungssachtitel analog Feld 3220.
Steuerzeichensyntax: wie in Feld 3220.
Anlass für die Feldwiederholung wie bei Feld 4XX7.
- *4XX9 Sachtitel, körperschaftliche Ergänzung und Verfasserangabe analog Feld 4000.
Steuerzeichensyntax für diese Angaben: wie in Feld 4000.
Die Datenelemente mit den Steuerzeichen "¬//¬", "¬:¬" und "¬/¬" sind in Feld 4XX9 nur in denjenigen FG-Typen zulässig, deren Titel für eine Fußnote in Deskriptivform vorgesehen sind. Das betrifft nur die FG-Typen 2, 3 und 5.

Bei den anderen FG-Typen wird die Titelangabe nur in Ansetzungsform benötigt, d.h. Feld 4XX9 enthält nur den Sachtitel.

Außerdem kann - mit Ausnahme der FG-Typen 2, 3 und 5 - das Feld 4XX9 in einer Feldgruppe auch fehlen, wenn als Sachtitelangabe nur ein Einheitssachtitel, Formalsachtitel oder Ansetzungssachtitel zu erfassen ist.

Anlass für die Feldwiederholung wie bei Feld 4XX7.

4. Einleitende und verbindende Wendungen für die Fußnoten

Einleitende Wendungen:

Für die Fußnoten der in Feldgruppen erfassten Titel sind einleitende Wendungen erforderlich. Diese Wendungen sind typ-spezifisch je nach Art des Titels in einer Feldgruppe und zudem bei mehreren Feldgruppentypen variabel.

Den Feldgruppentypen 1-5 und 7-12 ist je ein spezifischer Standardtext einer einleitenden Wendung zugeordnet, der für die Fußnote der betr. Titelangabe automatisch erzeugt wird, wenn in Feld 4XX0 keine manuell erfasste einleitende Wendung vorkommt. Trifft der Standardtext nicht zu, muss die einleitende Wendung manuell erfasst werden.

Bei einer Abfolge mehrerer typ-identischer Feldgruppen wird der Standardtext nur beim ersten Auftreten der betr. Feldgruppe erzeugt. Entsprechend erfolgt die manuelle Erfassung einer einleitenden Wendung nur in der ersten Feldgruppe einer typ-identischen Feldgruppensequenz.

Ein Sonderfall ist der Feldgruppentyp 6 (Parallelausgaben). Bei diesem Typ ist die einleitende Wendung immer manuell zu erfassen, da hier die Zuordnung eines Standardtextes nicht sinnvoll ist.

Zudem gibt es bei einer Abfolge mehrerer Feldgruppen dieses Typs keine verbindenden Wendungen. In jeder Feldgruppe ist eine spezifische einleitende Wendung anzugeben.

Verbindende Wendungen:

Bei einer Abfolge typ-identischer Feldgruppen sind für die Fußnote der Titelangaben z.T. verbindende Wendungen erforderlich.

Verbindende Wendungen sind immer manuell zu erfassen.

Feldgruppen	4500 - 4699
--------------------	--------------------

Stand: 05.10.2010

5. Die Feldgruppentypen

Die Feldgruppentypen sind in der Reihenfolge aufgeführt, die nach RAK für die Abfolge der Titelangaben im Fußnotenbereich gilt.

5.1. Kurzübersicht

Typ	Inhalt	Automatisch erzeugter "Standardtext" für die einleitende Wendung
(1) bk±	<u>B</u> eige <u>f</u> ügtes Werk, auf Haupttitelseite genannt; <u>k</u> ommentiertes Werk	<i>Einheitssacht. des beigef. Werkes:</i>
(2) pt±	<u>P</u> aralle <u>l</u> titel.	<i>Parallelt.:</i>
(3) nt±	<u>N</u> ebent <u>i</u> tel.	<i>Nebent.:</i>
(4) bl±	<u>B</u> egleitmaterial mit spezifischem Titel (betr. nicht fortlaufende Beilagen).	<i>Beil. u.d.T.:</i>
(5) eb±	<u>E</u> nthaltenes Werk; <u>b</u> eige <u>f</u> ügtes Werk, nicht auf Haupttitelseite genannt.	<i>Enth.:</i>
(6) pa-	Titel von <u>p</u> arallelen <u>A</u> usgaben.	<i>(kein Standardtext)</i>
(7) oa-	Titel einer <u>O</u> rigina <u>a</u> usgabe.	<i>Orig.-Ausg. u.d.T.:</i>
(8) ts±	<u>T</u> itelschwankungen.	<i>Teilw. u.d.T.:</i>
(9) ft±	<u>F</u> rüherer <u>T</u> itel bei Titeländerungen.	<i>Früher u.d.T.:</i>
(10) st±	<u>S</u> päterer <u>T</u> itel bei Titeländerungen.	<i>Später u.d.T.:</i>
(11) bz±	Titel von <u>B</u> e <u>z</u> ugswerken.	<i>Erg. zu:</i>
(12) eg±	Titel von <u>E</u> rgän <u>z</u> ungen.	<i>Erg. bildet.:</i>
(13) ne+	Titelangaben für <u>N</u> ebeneintragungen, die nicht automatisch aus anderen Datenfeldern abgeleitet werden können.	<i>(keine einl. Wendung)</i>
Sonderfeldgruppentypen, die nur aus der Konversion (Migration) der Altdaten resultieren:		
(14) nk+	Titelangaben für <u>N</u> ebeneintragungen aus der <u>K</u> onversion der Altdaten.	<i>(keine einl. Wendung)</i>
(15) ik-	<u>I</u> ndexierungsrelevante Titel aus der <u>K</u> onversion der Altdaten.	<i>(keine einl. Wendung)</i>

5.2. Beschreibung der Feldgruppentypen

- (1) |bk±| Beigefügtes Werk, auf Haupttitelseite genannt, oder kommentiertes Werk.

Die Deskriptivformen dieser Titelangaben sind in der Regel im Korpus der bibliografischen Beschreibung des betr. Datensatzes angegeben. Das gilt stets für das beigefügte Werk (Feld 4010, in bestimmten Fällen Feld 4020 oder 4021).

In diesem Feldgruppentyp werden folgende Daten erfasst:

- (a) Der Einheitssachtitel des beigefügten oder kommentierten Werkes. Der Einheitssachtitel bzw. Formalsachtitel einer Verfassung (Erfassung in Feld 4XX7 bzw. 4XX6) wird immer in einer Fußnote angegeben, unabhängig davon, ob unter oder mit ihm eine Nebeneintragung (NE) erfolgt oder nicht.
- (b) Alle weiteren Daten (Personen, Körperschaften, weitere Sachtitel), die für Nebeneintragungen erforderlich sind.

Ist für eine weitere Nebeneintragung zusätzlich eine besondere Ansetzungsform des vorliegenden Sachtitels zu bilden (z.B. bei aufzulösenden Zahlen, Symbolen oder Abkürzungen, die das erste Ordnungswort betreffen), erfolgt die Erfassung der besonderen Sachtitelform im wiederholbaren Feld 4XX9.

Anm.:

Das Feld 3260 wird für die Erfassung von Sachtiteln beigefügter und kommentierter Sachtitelwerke nicht verwendet.

Enthält der Feldgruppentyp lediglich einen Einheitssachtitel, der keine Nebeneintragung erhält, ist auf der Position der NE-Steuerung in Feld 4XX0 das Zeichen "-" (Bindestrich als Minuszeichen) zu erfassen. In allen anderen Fällen sind bei diesen FG-Typ Nebeneintragungen erforderlich, d.h. für die NE-Steuerung ist das Pluszeichen zu erfassen.

Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:

"Einheitssacht. des beigef. Werkes:"

- (2) |pt±| Paralleltitel, die als Fußnote aufgeführt werden.

Die Deskriptivform wird zusammen mit allen weiteren Daten für Nebeneintragungen erfasst (sofern Nebeneintragungen zu machen sind), z.B. Primärkörperschaften, Ansetzungssachtitel, besondere Sachtitelformen für eine zusätzliche Sachtitel-NE.

Nicht alle Paralleltitel, die als Fußnote anzugeben sind, erhalten eine NE.

Die Fußnote erfolgt in Deskriptivform.

Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:

"Parallelt.:"

Feldgruppen

4500 - 4699

Stand: 05.10.2010

- (3) |nt±| Nebentitel, die als Fußnote aufgeführt werden.
 Datenerfassung in der Feldgruppe wie Paralleltitel.
 Nebentitelangaben erhalten im Allgemeinen Nebeneintragungen.
 Die Fußnote erfolgt in Deskriptivform.
 Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
 "Nebent.:"
- (4) |bl±| Begleitmaterial, d.h. Einzelbeilagen (keine fortlaufenden gezählten Beilagen von Zeitschriften), deren spezifische Titel als Fußnote angegeben werden.
 Die Titelangaben erhalten im Allgemeinen Nebeneintragungen.
 Die Fußnote erfolgt in Ansetzungsform.
 Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
 "Beil. u.d.T.:"
- (5) |eb±| Enthaltene und beigefügte Werke für die Fußnotenangabe.
 Die beigefügten Werke sind nicht auf der Haupttitelseite genannt.
 Nicht alle Titel, die als Fußnote aufzuführen sind, erhalten eine Nebeneintragung.
 Die Fußnote erfolgt in Deskriptivform.
 Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
 "Enth.:"
- (6) |pa-| Titel von parallelen Ausgaben, die als Fußnote aufgeführt werden.
 Die Titel dieser Ausgaben werden nur dann in der Feldgruppe erfasst, wenn Verknüpfungen mittels IDN-Angabe in Feld 4243 nicht möglich sind. Das ist z.B. der Fall, wenn für die anzugebenden Titel solcher Auflagen/Ausgaben keine eigenen Datensätze im Datenbestand vorhanden sind.
 Die Fußnote erfolgt in Ansetzungsform.
 Ein automatischer Standardtext für die einleitende Wendung existiert hier nicht. Sie wird stets manuell erfasst.
- (7) |oa-| Titel der Originalausgabe, der als Fußnote aufgeführt wird.
 Diese Titelangabe wird nur gemacht, wenn der Titel der Originalausgabe nicht als Einheitssachtitel in Feld 3211 erfasst werden kann.
 Die Fußnote erfolgt in Ansetzungsform.
 Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
 "Orig.-Ausg. u.d.T.:"

Feldgruppen

4500 - 4699

Stand: 05.10.2010

- (8) |ts±| Titelschwankungen, die als Fußnote aufgeführt werden.
Nicht alle Titelangaben erhalten eine Nebeneintragung.
Die Fußnote erfolgt in Ansetzungsform.
Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
"Teilw. u.d.T.:"
- (9) |ft±| Frühere Titel bei Titeländerungen, die als Fußnote aufgeführt werden.
Im Allgemeinen erhalten diese Titel keine Nebeneintragungen.
Diese Titel werden nur dann in der Feldgruppe erfasst, wenn Verknüpfungen mittels IDN-Angabe in Feld 4244 nicht möglich sind. Das ist der Fall, wenn für die früheren Titel keine eigenen Datensätze im Datenbestand vorhanden sind.
Die Fußnote erfolgt in Ansetzungsform.
Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
"Früher u.d.T.:"
- (10) |st±| Spätere Titel bei Titeländerungen, die als Fußnote aufgeführt werden.
Im Allgemeinen erhalten diese Titel keine Nebeneintragungen.
Datenerfassung analog der Feldgruppe für frühere Titel.
Die Fußnote erfolgt in Ansetzungsform.
Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
"Später u.d.T.:"
- (11) |bz±| Titel von Bezugswerken, die als Fußnote aufgeführt werden.
Im Allgemeinen erhalten diese Titel keine Nebeneintragungen
Hinweise auf Titel anderer Werke mit Bezug auf das vorliegende Werk bei nur losem bibliografischem Zusammenhang.
Das vorliegende Werk ist eine Ergänzung, ein Register usw. zu einem anderen Werk oder die Fortsetzung eines anderen Werkes.
Die Fußnote erfolgt in Ansetzungsform.
Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
"Erg. zu:"

Feldgruppen

4500 - 4699

Stand: 05.10.2010

- (12) |eg±| Titel von Ergänzungen, die als Fußnote aufgeführt werden.
 Im Allgemeinen erhalten diese Titel keine Nebeneintragungen.
 Bei nur losem bibliografischen Zusammenhang Hinweis auf Titel anderer Werke, die ein vorliegendes Werk ergänzen oder fortsetzen.
 Die Fußnote erfolgt in Ansetzungsform.
 Automatischer Standardtext für die einleitende Wendung:
 "Erg. bildet:"
- (13) |ne+| Titelangaben nur für Nebeneintragungen, die nicht automatisch aus anderen Feldern des Datenformates abgeleitet werden können.
 Die Erfassung der Titel erfolgt in Ansetzungsform.
 Bei dieser FG sind die Felder 4XX2 und 4XX4 nicht zulässig, da es die Unterscheidung zwischen primär und sekundär bei einer NE nicht gibt. Eine Person muss in Feld 4XX1, eine Körperschaft in Feld 4XX3 erfasst werden.
 Es gibt keine einleitenden und verbindenden Wendungen, da diese Daten nicht für eine Fußnote bestimmt sind.
- Sonderfeldgruppentypen, die nur aus der Konversion (Migration) der Altdaten resultieren und für die aktuelle Katalogisierung unzulässig sind** (ausführliche Beschreibung s. Punkt 8):
- (14) |nk+| Titelangaben für Nebeneintragungen aus der Konversion der Altdaten.
 (15) |ik-| Indexierungsrelevante Titelangaben aus der Konversion der Altdaten.

6. Nebeneintragungen aus den Feldgruppen

Nebeneintragungen für die bibliografischen Dienstleistungen werden nur dann berücksichtigt, wenn in Feld 4XX0 einer Feldgruppe auf der Position der NE-Steuerung das Pluszeichen erfasst ist.

Allgemein gilt:

- Wenn in einer Feldgruppe die Felder 4XX8 und 4XX9 zusammen vorkommen, wird nur der Ansetzungssachtitel (Feld 4XX8) für die Nebeneintragung verwendet.

Anm.:

Das Auftreten beider Felder in einer Feldgruppe ist nur in denjenigen Feldgruppentypen zulässig, deren Titel für eine Fußnote in Deskriptivform vorgesehen sind und eine Nebeneintragung erhalten (betr. nur die FG-Typen 2, 3 und 5). In allen anderen Fällen schließen die Felder 4XX8 und 4XX9 einander aus.

- Die Nebeneintragungen verweisen nach RAK auf den Ordnungsblock oder die beiden Ordnungsblöcke der Haupteintragung.

Feldgruppen

4500 - 4699

Stand: 05.10.2010

6.1. Das Feld 4XX1 ist vorhanden (1 - 3 Verfasser)

- (a) Der zweite Ordnungsblock der NE für die Verfasser ist der Ansetzungssachtitel, wenn kein AST vorhanden, der vorliegende Sachtitel in Feld 4XX9.
- (b) Ist der Sammlungsvermerk (Feld 4XX5) vorhanden, wird für jedes Feld 4XX1 zusätzlich eine NE in der Form "4XX1: 4XX5 + 4XX8 oder 4XX9" erzeugt. Das Datenfeld für den Sammlungsvermerk wurde nur bis April 2008 verwendet.
- (c) Ist ein beigefügtes oder enthaltenes Verfasserwerk ein Text zu einer musikalischen Komposition, erhält der Komponist zusätzlich zur NE mit dem vorliegenden Sachtitel (bzw. mit dem daraus zu bildenden AST) auch eine NE mit dem Einheitssachtitel (Feld 4XX7). In diesen Fällen sind Komponist und EST noch einmal in der Feldgruppe des Typs 13 ("ne+") zu erfassen.

6.2. Das Feld 4XX3 ist vorhanden (1 - 3 Primärkörperschaften)

- (a) Der zweite Ordnungsblock der NE für die Primärkörperschaften ist der Formalsachtitel Verfassung (Feld 4XX6), wenn nicht vorhanden, der AST (Feld 4XX8), wenn auch kein AST vorhanden, der Sachtitel in Feld 4XX9.
- (b) Ist der Formalsachtitel Vertrag (Feld 4XX5) vorhanden, ist für jedes Feld 4XX3 eine zusätzliche NE in der Form "4XX3: 4XX5" vorgesehen.

6.3. Die Felder 4XX1 und 4XX3 sind nicht vorhanden

- (a) Unter den Sachtiteln (Felder 4XX7-4XX9 einschließlich der Feldwiederholungen) sind Nebeneintragungen erforderlich.
- (b) Ist eine verantwortliche Person (Feld 4XX2) vorhanden, wird für diese zusätzlich eine NE in der Form "4XX2: 4XX8 oder 4XX9" vorgesehen.
Ist eine verantwortliche Körperschaft (Feld 4XX4) vorhanden, wird für diese zusätzlich eine NE in der Form "4XX4: 4XX8 oder 4XX9" vorgesehen.

Anm.:

Die Felder 4XX2 und 4XX4 sind nur zulässig, wenn in der betr. Feldgruppe die Felder 4XX1 und 4XX3 nicht vorkommen.

7. Integration alter DNB-Sätze für fortlaufende Sammelwerke in die ZDB

Bei diesen Altdaten handelt es sich um bis Februar 2007 erfasste Datensätze der DNB. Die in Zeitschriften- und Schriftenreihen-Sätzen vorhandenen Feldgruppen werden bei der Integration in die ZDB weitgehend ignoriert, wenn schon ein ZDB-Datensatz vorhanden ist (Merge).

Bei der Integration noch nicht in der ZDB vorhandener Titel (New) werden die Inhalte teilweise in die entsprechenden ZDB-Felder verschoben und ggf. Verknüpfungen hergestellt:

- |pt±| 1. und 2. Sachtitel in 4000 \$f, weitere in Feld 4212 bzw. ggf. 3120
- |nt+| Feld 4212 oder 4213 bzw. ggf. 3120
- |bl+| Feld 4226 (ungezählte fortlaufende Beilagen)
- |pa-| Feld 4243, ggf. mit verbaler Verknüpfung
- |ts±| Feld 4213 und ggf. 3120
- |ft±| Feld 4244, IDN-Verknüpfung bzw. verbale Verknüpfung
- |st±| Feld 4244, IDN-Verknüpfung bzw. verbale Verknüpfung
- |nk±| Feld 3260, ggf. 3120

8. Die Feldgruppen in den Altdaten (Migration)

Als "Altdaten" werden hier alle DNB-Daten verstanden, die aus dem ehemaligen Erfassungsformat in das PICA/ILTIS-Format überführt wurden (Migration).

In den Altdaten kommen die Feldgruppentypen 1-13 nicht vor, da sich die Daten im alten Format nicht in die differenzierte Formatstruktur der verschiedenen Feldgruppentypen überführen ließen.

Teilweise werden sie aber nach der Migration durch nachträgliche Korrekturen hergestellt.

Für die Altdaten ergibt sich daher die folgende Datenstruktur:

- (a) Die für Fußnoten relevanten Titelangaben, die bei der aktuellen Katalogisierung in PICA/ILTIS in den Feldgruppentypen 1-8 und 11-12 erfasst werden, sind in Feld 4201 (unaufgegliederte Fußnoten) mit enthalten. Das gilt auch für A*o-Sätze (Leipziger Altdaten aus den Jahren 1974 - 1990).
- (b) Unabhängig von der Titelangabe in Feld 4201 sind alle Titel, die gemäß den RAK eine Nebeneintragung erhielten, zusätzlich in Ansetzungsform in Feldgruppen des Typs 14 ("nk+") angegeben.

8.1. Der Feldgruppentyp 14 ("nk+")

Dieser Feldgruppentyp enthält ausschließlich Titelangaben für Nebeneintragungen, die den PICA/ILTIS-Feldern nicht automatisch zugeordnet werden konnten. Daher kann das Feld 4XX9 auch Einheitssachtitel, Ansetzungssachtitel und Formalsachtitel enthalten.

Feldwiederholungen kommen in diesem FG-Typ nicht vor. So sind z.B. bei enthaltenen und beigefügten Werken die NE-Angaben für einen zweiten und dritten Verfasser (bzw. eine 2. und 3. Primärkörperschaft) jeweils mit dem Sachtitel in einer eigenen Feldgruppe aufgeführt.

Bei der aktuellen PICA/ILTIS-Katalogisierung ist dieser Feldgruppentyp unzulässig.

8.2. Der Feldgruppentyp 15 ("ik-")

Die Titelangaben für die Fußnoten sind in den Feldern 4241, 4242 und 4244 enthalten und dort zur Kennzeichnung ihrer Herkunft aus der Migration der Altdaten von geschweiften Klammern (" {... }") umschlossen.

Diejenigen dieser Titelangaben, die in den Altdaten für eine Titelverweisung in den gedruckten Bibliografien durch Steuerzeichen markiert wurden (was keineswegs für alle dieser Titelangaben zutrif), werden zusätzlich noch einmal in Feldgruppen des Typs "ik-" angegeben.

Die Titelangabe in diesem Feldgruppentyp dient ausschließlich der Indexierung.

Beispiele für den Feldgruppentyp 15 ("ik-") in Altdaten sind in der Beschreibung der Felder 4241 - 4242 und 4244 aufgeführt. Bei der aktuellen PICA/ILTIS-Katalogisierung ist dieser Feldgruppentyp unzulässig.

Dazu gab es zwei Ausnahmen:

- Für die Kennzeichnung der bereits in die CORC-Datenbank aufgenommenen Online-Dissertationen wurde die Feldgruppe |ik-| verwendet.
Der Eintrag besteht aus der Bezeichnung "CORC", dem Aufnahmedatum in die CORC-Datenbank in strukturierter Form, der CORC-Produktionsnummer und dem Bearbeiterkürzel "di".
Beispiel:
4500 |ik-|
4509 CORC 1999-07-13 205678 di
- Bei der aktuellen Katalogisierung erfolgte die Verwendung dieser Feldgruppe für indexierungsrelevante Titel nur kurze Zeit.